

manage *it*

[[IT - Strategien und Lösungen]]

Der WWF Deutschland
setzt die PPM-Lösung von
Sciforma ein

Portfolio- management für den Naturschutz

Sonderdruck
für Sciforma



Der WWF Deutschland setzt die PPM-Lösung von Sciforma ein

Portfoliomanagement für den Naturschutz

Non Governmental Organisations wie der WWF brauchen ein professionelles Projekt- und Portfolio-Management. Es gewährleistet das bessere Monitoring der Projekte, ermöglicht die Erfolgsmessung und dient dem Aufbau einer Projektdatenbank.

In vielen größeren Unternehmen ist es eine Selbstverständlichkeit, ein professionelles Projekt- und Portfolio-Management zu betreiben – unterstützt von einer entsprechend professionellen Softwarelösung. Inzwischen sind es aber nicht mehr nur Industrieunternehmen, die für Effizienz und Übersicht in ihren Projekten sorgen müssen – auch Non-Governmental Organisations (NGOs) erkennen, dass sie von Projektmanagement-Software profitieren können. Ein Beispiel dafür ist der 1961 in der Schweiz gegründete WWF (World Wide Fund For Nature), eine der größten und erfolgreichsten Naturschutzorganisationen der Welt. Der

deutsche Ableger, der WWF Deutschland, hat im September 2011 mit der Softwarelösung Sciforma ein professionelles Tool für das Projekt- und Portfolio-Management installiert.

Drei Gründe. »Im Wesentlichen gab es dafür drei Gründe«, erklärt Uli Gräbener, Leiter Erfolgsmessung und Evaluierung beim WWF Deutschland. »Wir wollten ein besseres Monitoring in unseren zahlreichen Projekten realisieren – mit dem Ziel einer Erfolgsmessung auf Ebene der gesamten Organisation und um bei großen Projekten mehr Auskunftsfähigkeit zum Projektstatus zu erhalten. Außerdem wollten wir

eine Projektdatenbank schaffen, um abgeschlossene Projekte besser dokumentieren zu können.« Mit dieser Zielsetzung begann im Herbst 2010 beim WWF Deutschland die Suche nach einer Softwarelösung, die den gesetzten Anforderungskriterien am besten entsprach. »Wenn man bedenkt, dass am deutschen Markt mehr als 200 verschiedene Tools zur Auswahl stehen, ist das keine triviale Aufgabe«, so Uli Gräbener.

Webbasiert und offline-fähig. Die Lösung sollte nicht nur organisationsweit einsetzbar sein, sondern auch die Anbindung überseeischer Rückmelder

aus den Naturschutzprojekten vor Ort gestatten. Eine webbasierte Variante war ebenso Pflicht, wie die Möglichkeit, die Datenbank auf den eigenen Servern zu hosten. »Am Ende blieben aus unserer Sicht dann zwei Alternativen übrig, die wir direkt und detailliert miteinander verglichen haben«, berichtet Gräbener. »Was dann für Sciforma sprach, war unter anderem die völlige Browserunabhängigkeit des erprobten webbasierten Systems, daneben war die Offline-Funktionalität für uns relevant.« Dafür spielten zwei Anwendungsbereiche eine Rolle. »Kollegen im Projekteinsatz – oft in Ländern und Regionen ohne optimale Internetversorgung – sollten das System vor Ort nutzen können, und Mitarbeiter sollten auch während ihrer Reisezeiten in der Lage sein, mit der Software offline zu planen und ihre Projekte offline zu bearbeiten.«

Anpassungsfähig. Die webbasierte Projekt- und Portfolio-Management (PPM)-Software Sciforma wird im deutschsprachigen Raum von der Sciforma GmbH, Taunusstein, vertrieben. Zu den großen Stärken von Sciforma zählen die hohe Flexibilität und die umfassende Anpassbarkeit der Lösung. »Die Anpassungsmöglichkeiten waren für uns sehr wertvoll«, erklärt Uli Gräbener. »Das Tool kann unglaublich viel. Zugleich bedeutet dies aber, dass man die Lösung so konfigurieren sollte, dass sie anwenderspezifische Zugriffe ermöglicht. Unsere Philosophie: wir wollen klein anfangen und mit dem Tool wachsen. Dazu ist es wichtig, das Tool auf die jeweiligen Projekt- und Anwenderbedürfnisse herunterzubrechen und zunächst die notwendigen Prozesse zu definieren.« Derzeit arbeiten beim WWF Deutschland über 70 Projektverantwortliche mit Sciforma.

Projektschritte dokumentieren.

»Von jetzt ab werden wir alle Projekte in Sciforma planen«, sagt Uli Gräbener. Einen Teil seiner Naturschutzarbeit finanziert der WWF Deutschland mit projektbezogenen Zuwendungen öffentlicher Geldgeber. So ist er unter anderem Implementierungspartner im

Rahmen der internationalen Klimaschutzinitiative des Bundesinnenministeriums: acht große Waldschutzprojekte werden in Partnerschaft mit der KfW implementiert, beispielsweise im zentralafrikanischen Kongobecken oder in der südostasiatischen Mekong-Region. Bei fünf weiteren Projekten ist das BMU direkt Auftraggeber. Der WWF Deutschland muss bei solchen Projekten nicht nur Anträge für Fördermittel stellen, er hat auch die Projektschritte zu dokumentieren. Auch dies soll in Zukunft durch den Einsatz



» Von jetzt ab werden wir alle Projekte in Sciforma planen. «

Uli Gräbener, Leiter Erfolgsmessung und Evaluierung beim WWF Deutschland.

von Sciforma noch schneller und effektiver ablaufen.

Positive Nebeneffekte. »Unser Einsatz von Sciforma hat darüber hinaus positive Nebeneffekte, die erst jetzt deutlich werden und die bei unserem ursprünglichen Anforderungsprofil noch gar nicht berücksichtigt waren«, berichtet Gräbener. »Die Funktion der Software als Dokumentenmanagement-System ist solch ein Aspekt. Während früher viele projektrelevante Dokumente an verschiedenen Stellen in der Organisation abgelegt waren, können wir sie heute in Sciforma bündeln. Jetzt haben Kollegen völlig ortsunabhängig über das System den Zugriff auf alle Projektdokumente.«

Für Strategieentwicklung und Planung.

Die Entscheidung für Sciforma traf der WWF Deutschland im Sommer 2011 gemeinsam mit dem WWF Schweiz. Die ursprünglichen Motivationen waren damals unterschiedlich. »Während die Schweizer Kollegen Sciforma vor allem zur Strategieentwicklung nutzen wollten, spiel-

te bei uns die Planung der Projekte eine größere Rolle«, sagt Uli Gräbener vom WWF Deutschland. »Das Schöne ist, dass wir uns jetzt aufeinander zubewegen können, um in der Zukunft wechselseitig erarbeitete Elemente zu übernehmen.« Auch in anderen nationalen WWF-Organisationen haben die Vorreiter Deutschland und Schweiz schon viel Interesse hervorgerufen. »Aber das betrifft nicht nur den WWF, sondern eigentlich den ganzen NGO-Bereich«, so Gräbener. »Im sogenannten dritten Sektor hat unser Weg, eine

professionelle Projekt- und Portfolio-management-Lösung einzuführen, sehr großes Interesse geweckt. Eigentlich kein Wunder, denn die Tätigkeit von NGOs ist fast immer projektbasiert.«

Resümee. Der Leiter Erfolgsmessung und Evaluierung beim WWF Deutschland hat die Entscheidung für Sciforma jedenfalls nicht bereut. »Der Markt der PPM-Lösungen in Deutschland ist riesig und eigentlich blieb bis zur Entscheidung für Sciforma im vergangenen Jahr eine gewisse Unsicherheit, ob wir wirklich die beste Wahl getroffen hatten«, erinnert sich Uli Gräbener. »Ein externer IT-Berater hat es für uns damals so auf den Punkt gebracht: ‚Wenn Sie Ihre Entscheidung mit einem Autokauf vergleichen, haben Sie sich für einen leistungsstarken Mittelklasse-Kombi entschieden – ein Auto, mit dem Sie fast alles machen können und das zu einem vernünftigen Preis.‘ Heute weiß ich es aus eigener Erfahrung: Er hatte recht.«

www.wwf.de, www.sciforma.de

Sciforma

Projekt- und Portfoliomanagement Software für alle Branchen mit Agile/Scrum, Critical Chain, PMO, Multiprojekt-Management, Ideenmanagement, Ressourcenmanagement, uvm.

PARTNERPROGRAMM
Jetzt als Partner durchstarten

Kontakt Peter Gasteier, Telefon +49 6128 9665 0, E-Mail: marketing@sciforma.de

Sciforma
PPM
INSIDE

14. SYMPOSIUM

09. APRIL – 10. APRIL 2013
HILTON, MAINZ, DEUTSCHLAND

Webinare 2013

01. JANUAR – 31. DEZEMBER 2013
ONLINE EINMAL IM MONAT

CeBIT 2013

05. MÄRZ – 09. MÄRZ 2013
HANNOVER, DEUTSCHLAND